

## Autokino-Spaß mit Geistern in Waldau

KASSEL. Kassel bekommt ein Autokino – aber nur für einen Abend und für einen exklusiven Kreis von Kinofans. Am Freitag, 26. Juni, verwandelt der hessische Privatradiosender harmony.fm das Gelände des Autohauses Dürkop im Industriepark Waldau in ein Drive-in-Freiluftkino. Gezeigt wird die Kultkomödie „Ghostbusters“ von 1984.

Für den außergewöhnlichen Kinospaß kann man keine Eintrittskarten kaufen, sondern nur gewinnen. In Zusammenarbeit mit harmony.fm verlosen wir heute 30 Tickets für jeweils ein Auto – egal, wie viele Passagiere darin sitzen.

### GLÜCKSTELEFON

Rufen Sie an:

0 13 79 / 69 96 60

Der Filmspaß mit Bill Murray, Dan Aykroyd und Sigourney Weaver wird gegen 22 Uhr auf einer 130-Quadratmeter-Leinwand gezeigt. In dem provisorischen Autokino an der Heinrich-Hertz-Straße 27 wird laut harmony.fm Platz für 120 Fahrzeuge sein.

Der Ton zum Film kommt per Radio in die Autos: Zum Auftakt des Kino-Events wird Moderatorin Astrid Jacoby auf harmony.fm eine spezielle UKW-Frequenz nennen, auf der dann die Tonspur zu „Ghostbusters“ läuft.

Wer bei dem Ereignis dabei sein möchte, sollte an diesem Wochenende (Samstag und Sonntag) das HNA-Glückstelefon unter 0 13 79 / 69 96 60 anrufen und das Stichwort „Autokino“ nennen. Der Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 50 Cent, die Preise aus dem Mobilfunknetz können abweichen. Mit den Gewinnern der HNA-Verlosung wird harmony.fm dann direkt Kontakt aufnehmen. Für weitere Freikarten kann man sich direkt bei dem Sender bewerben – auf [www.harmonyfm.de](http://www.harmonyfm.de) steht Näheres dazu. (asz)

## Fahrradauktion heute im Rathaus

KASSEL. Das Fundbüro der Stadt Kassel versteigert am heutigen Samstag, 13. Juni, im Rathaus-Innenhof nicht abgeholte Fund-Fahrräder. Zwischen 10 und 11 Uhr können die Fahrräder besichtigt werden. Die Auktion startet um 11.30 Uhr und wird etwa drei Stunden andauern. Angeboten werden etwa 100 Fahrräder verschiedener Typen. (rax)

# Dem Gipfel der Macht ganz nah

Kasseler Orthopäde Florian Wolf war als Bundeswehr-Arzt bei G7-Tagung auf Schloss Elmau im Einsatz

VON MAX SEIDENFADEN

KASSEL. Es war ein Erlebnis, das Florian Wolf lange in Erinnerung bleiben wird. Sieben Tage war der Orthopäde und Unfallchirurg als Reservist beim G7-Gipfel auf Schloss Elmau im Dienst.

Bereits Tage vor dem Großereignis begann der Dienst für den 43-Jährigen. „Ich war ab Mittwoch in Mittenwald, rund fünf Kilometer östlich von Elmau im Einsatz“, erklärt Wolf, der von 1991 bis 1993 in der Bundeswehr gedient hat. Seitdem ist er als Reservist tätig und seit 2014 im Kreisverbindungskommando Kassel und kommt in Notfällen zum Einsatz. „Die Einsätze finden aber auf freiwilliger Basis statt“, erklärt Wolf.

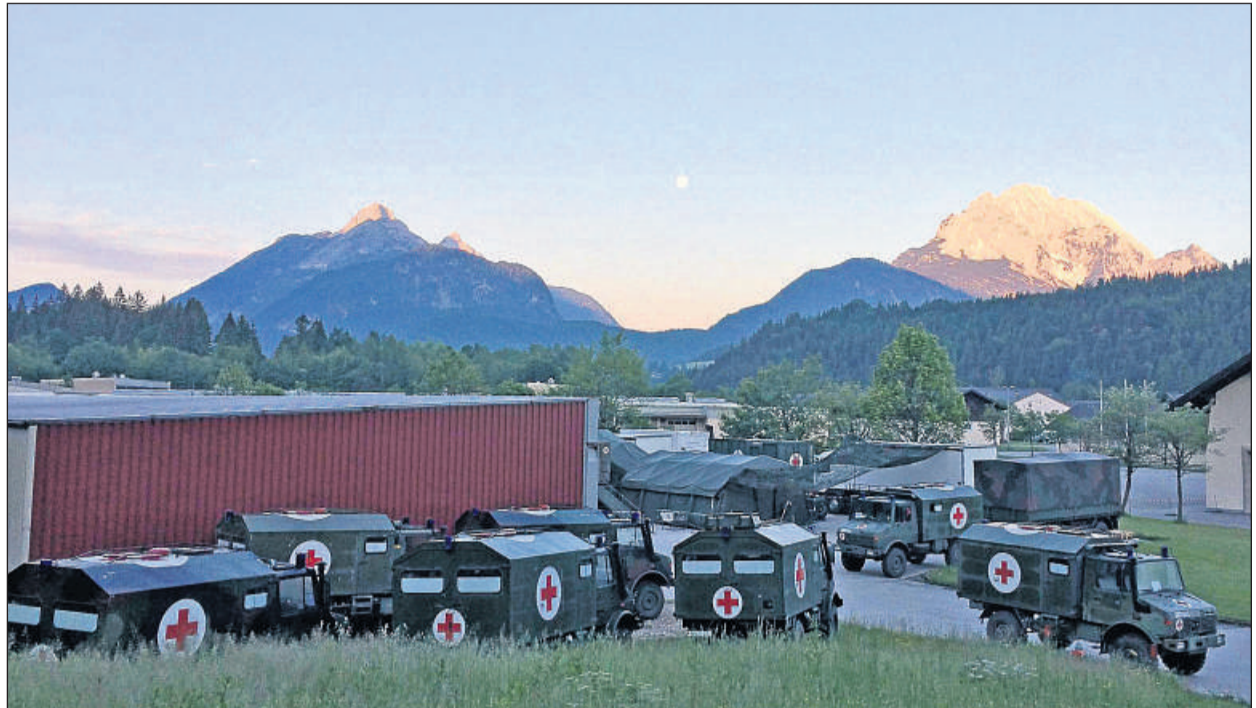


Florian Wolf

So auch der Dienst in Mittenwald. Anfang Februar schickte die Bundeswehr eine E-Mail an die Reservisten, dass das Bayerische Rote Kreuz Unterstützung brauche. „Wir kommen dann zum Einsatz, wenn die eigenen Hilfsmittel

### Zur Person

Dr. Florian Wolf (43) wurde in Bremerhaven geboren und wuchs in Bayern auf. Er arbeitet als Orthopäde und Unfallchirurg in einer Praxis in Kassel. Gleichzeitig ist der verheiratete Vater zweier Kinder Notarzt/leitender Notarzt im Werra-Meißner-Kreis und Sanitätsstabsoffizier im Kreisverbindungskommando Kassel-Stadt. Seine Freizeit verbringt er mit seiner Familie, geht joggen und auf die Jagd. (msf)



Rettungsdienst in malerischer Kulisse: In der Mittenwalder Edelweißkaserne war Florian Wolf während des G7-Gipfels stationiert. Fotos: privat/nh

nicht mehr ausreichen“, erklärt Wolf die Reservistenrolle. 120 Sanitätssoldaten der Bundeswehr unterstützten das Rote Kreuz. Wolf war dabei der einzige Arzt aus Nordhessen.

Aufgeteilt an die drei Standorte Mittenwald, Klais und Elmau Süd warteten die Reservisten auf ihren Einsatz. Mit dabei: Je eine Rettungsstation, die 72 Stunden autark sein muss. „Unsere Aufgabe war die Erstversorgung. Im Endeffekt waren wir eine Zwischenstation, um die Patienten transportfähig zu machen“, erklärt der Kasseler. Dabei waren die Ärzte praktisch rund um die Uhr tätig. „Wir hatten 24 Stunden Dienst und dann 24 Stunden Bereitschaft“, erzählt Wolf.

Dass es während der Woche kaum zu gravierenden Einsät-

zen kam, freute den 43-Jährigen. „Wir mussten meistens Hausarztstätigkeiten nachgehen“, so Wolf. Mal seien Patienten mit Halsschmerzen gekommen, andere seien umgeknickt. Rund 250 Patienten hat die Bundeswehr versorgt.

Auch bei den Demonstrationen in Garmisch war der 43 Jahre alte Familienvater im Einsatz. Dort wurde ein Notarzt zur Behandlung für die Demonstranten abgestellt. „Die Leute haben gemerkt, dass wir ihnen helfen wollen und waren sehr nett und alles blieb friedlich“, sagt Wolf. Generell sei er froh, dass es nicht zu Zwischenfällen gekommen ist. „Man hofft darauf, dass man nicht zum Einsatz kommt. Es ist doch schöner, wenn alles friedlich abläuft.“

Dass er während des Gipfels nicht mit Barack Obama oder Angela Merkel in Kontakt kam, hängt auch mit der Sicherheitsstufe zusammen. „Wir hatten Sicherheitsstufe

zwei, im ersten Sicherheitsbereich gab es eigene Ärzte“, so Wolf.

In der Kaserne Mittenwald seien aber Gesandte der Schwellenländer und des Internationalen Währungsfonds gelandet. Die Landung von IWF-Direktorin Christine Lagarde hat Wolf hautnah mitbekommen. „Wir waren voll integriert und es hat niemanden gestört, dass wir die Landung beobachtet haben“, erinnert

sich Wolf. Dennoch sei der Sicherheitsfaktor sehr groß gewesen. Wolf: „Die Wachen in der Kaserne wurden verstärkt. Und so viele Polizisten habe ich auch noch nie gesehen.“

### HINTERGRUND

#### Das Kreisverbindungskommando

Das Kreisverbindungskommando dient der zivil-militärischen Zusammenarbeit und obliegt den Landeskommandos der Bundeswehr. In den Bundesländern sind die Bezirks- und Kreisverbindungskommandos den jeweiligen Regierungsbezirken und Landkreisen unterstellt.

Deutschlandweit gibt es 31 Bezirks- und 404 Kreisverbindungskommandos, wo-

von jedes Verbindungskommando 12 Dienstposten umfasst. Dementsprechend sind deutschlandweit rund 5300 Reservisten gemeldet, darunter 3500 Offiziere.

Die Kommandos kommen im zivilen Katastrophenfall zum Einsatz. Das umfasst Großeinsätze beim G7-Gipfel, aber auch Einsätze beispielsweise bei Hochwasserkatastrophen. (msf)

# Engpass an der Wilhelmshöher Allee

Bauarbeiten unterhalb des Bahnhofs Wilhelmshöhe beginnen nächste Woche – Erhebliche Behinderungen

KASSEL. Auf der Wilhelmshöher Allee kommt es stadtauswärts kurz vor dem IC-Bahnhof ab kommender Woche zu erheblichen Behinderungen. Nach Angaben der Stadt wird ab Montag, 15. Juni, stadtauswärts zwischen der Freiherr-vom-Stein-Straße und der Bremelbachstraße eine Fahrspur gesperrt. In diesem Bereich soll die in die Jahre gekommene Allee saniert werden.

Das ist eine Vorstufe der geplanten Schönheitskur für Kassels 4,6 Kilometer lange

Prachtstraße. Dafür hat der Bund 6,1 Millionen Euro in Aussicht gestellt. Das Geld ist Teil eines Programms zur Förderung von Städten mit Weltkulturerbe.

### Neue Beleuchtung

Unter anderem sollen die Beleuchtung erneuert und die Straßenbahngleise komplett begrünt werden. Diese Arbeiten sollen im kommenden Jahr beginnen.

Ab kommender Woche geht es erst einmal um die

Wilhelmshöher Allee stadtauswärts in Bahnhofsnähe. Während der Arbeiten in den Randbereichen wird der Verkehr einspurig durch die Baustelle geführt. Für die abschließende Fahrbahnerneuerung wird die Wilhelmshöher Allee nacheinander in zwei Abschnitten voll gesperrt. Im ersten Abschnitt wird von Freitag, 3. Juli, ab 6 Uhr, bis Sonntag, 5. Juli, etwa 20 Uhr, die Wilhelmshöher Allee stadtauswärts gesperrt. Das gilt für den Bereich vom Graf-Berna-

### BAUARBEITEN



dotte-Platz bis einschließlich Bremelbachstraße.

Anschließend erfolgt von Montag, 6. Juli, ab 6 Uhr, bis voraussichtlich Mittwoch, 8. Juli, die Vollsperrung der Wilhelmshöher Allee von der Freiherr-vom-Stein-Straße bis einschließlich der unteren Fahrspur am Graf-Bernadotte-Platz.

Der Verkehr inklusive der Buslinie wird großräumig umgeleitet. Informationen zur Umleitung des Busverkehrs gibt die Kasseler Verkehrsgesellschaft AG (KVG) noch bekannt. (tos)

# Klinik lädt zum Austausch ein

Fachgespräch für Mediziner und Vorträge zu aktuellen Themen

KASSEL. Zum 100. Kasseler Gastroenterologischen Gespräch lädt die Klinik für Gastroenterologie, Endokrinologie, Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin des Klinikum Kassel am Mittwoch, 17. Juni, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im

Haus E, Ebene 8, Konferenzraum 3.

Im Herbst 1989 hatte der damalige Klinikdirektor Prof. Dr. Jürgen Pausch die Reihe ins Leben gerufen, bei der viermal jährlich Hausärzte, niedergelassene Gastroenterologen, Klinik-

ärzte und interessierte Laien interessante Krankheitsbilder vorgestellt bekommen und Experten Vorträge zu aktuellen Themen halten. (hei)

Information: Tel. 0561/980-52 63, [www.gesundheit-nordhessen.de/veranstaltungen](http://www.gesundheit-nordhessen.de/veranstaltungen)

### BÄDER

Auebad, Tel. 7 82-24 51: 10-22 Uhr. - Sauna 10-22 Uhr.

Hallenbad Süd, Tel. 782-26 42: 10-22 Uhr.

Freibad Wilhelmshöhe, Tel. 782-24 55: 9-19 Uhr.

Kurhessen-Therme, Tel. 31 80 80: Sa. 9-24 Uhr. - So. 9-23 Uhr.

Aqua-Park Baunatal, Tel. 05 61/49 99 30: Sport- und Freizeitbad: 8-22 Uhr. - Sauna: Sa. 12-20 Uhr, gemischt. - So. 10-20 Uhr, Familien.

Naturerlebnisbad Niestetal, Tel. 05 61/5 29 79 32: 7-21 Uhr.

Hallen- und Freibad Immenhausen, Tel. 0 56 73/10 41: Hallenbad: Sa. Hallenbad: 10-18 Uhr (14-18 Uhr Spielesachmittag). - So. Hallenbad: 8-18 Uhr (14-17 Uhr Spielesachmittag). - Freibad: Sa. + So. 10-18 Uhr.

Waldschwimmbad Fuldata-Ihringhausen, Tel. 9 81 80: 8-20 Uhr.

Hallenbad Vellmar, Tel. 05 61/8 20 06 56: geschlossen. - Sauna geschlossen.

Freibad Vellmar, Tel. 05 61/8 20 06 48: 9-19 Uhr.

Freibad Lohfelden, Tel. 51 30 24: 8.30-20.30 Uhr.

Waldschwimmbad Wattenbach: Tel. 0 56 08/9 58 92 23: 12-19 Uhr.

Waldschwimmbad Calden, Tel. 0 56 74/62 62: 10-19 Uhr.

## Möchten Sie auch den Unterschied zwischen Behandlungen und Resultaten kennenlernen?

Erleben Sie die weltneue Innofacial-Behandlung exklusiv in Kassel im BleibSchön Institut in den Kennenlern-Wochen vom 15.06.-15.07.2015 zum Vorzugspreis von nur 79,- €!

Das Innofacial bietet eine vielfältige Behandlungsmöglichkeit für die Balance Ihrer Haut. Die einzigartige Kombination aus feinemolekularen Wirkstoffen und Vakuumtechnik stellt eine sanfte Methode dar, um

trockene und gespannte Haut mit Feuchtigkeit zu versorgen, die Zellen zu nähren und Linien und Fältchen zu mindern.

Erleben Sie ein einzigartiges Hautgefühl und betrachten Sie Ihr verjüngtes Spiegelbild.



Panja Sendker – Ihre Anti Aging Spezialistin

Spüren Sie den Unterschied und sichern Sie sich den Rabatt von 20,- € auf den regulären Behandlungspreis von 99,- €.



**BleibSchön**  
Kosmetik • Anti Aging • Wellness  
Kompetenz in Schönheit

Harleshäuser Str. 62 • 34130 Kassel

Jetzt Kennenlern-Preis sichern!  
Termine unter 05 61 / 8 16 81 89  
[www.bleibschoen-kassel.de](http://www.bleibschoen-kassel.de)